

Editorial Stiftungswelt

Stiftungswelt: Kapital und Wirkung

Aus der Niedrigzinsphase ist eine Null- beziehungsweise Minuszinsphase geworden. Viele der kleinen und mittleren Stiftungen, aber auch eine Reihe größerer Stiftungen leiden darunter.

Da in Deutschland das Stiftungswesen durch kleine und mittlere Stiftungen geprägt ist, die auch bei uns im Bundesverband bei weitem überwiegen, sehen wir hier eine besondere Aufgabe. Wir haben damit begonnen, eine „Werkzeugkiste“ zusammenzustellen, die einzelne Anlage-Beispiele und -Optionen beinhaltet. Dabei ist uns auch wichtig, dass wir darüber nachdenken, wie denn das Stiftungskapital möglicherweise selbst so eingesetzt werden kann, dass das Investment bereits gemeinnützigen Zwecken dient. Wer Erziehung und Bildung fördert, könnte sich doch mit einem Teil des Kapitals am Bau eines Lehrlingswohnheims beteiligen, um nur ein Beispiel zu nennen. Vielleicht haben Sie schon auf unserer neu gestalteten Website www.stiftungen.org die Rubrik „Kapital & Wirkung“ entdeckt, auf der wir Fallbeispiele vorstellen, die unter anderem zeigen, wie Stiftungszweck und Vermögensanlage sich klug verbinden können.

Auch auf dem Deutschen Stiftungstag vom 17. bis 19. Mai in Osnabrück werden wir uns eingehend mit dem Thema Kapital und Wirkung beschäftigen. Ich freue mich ganz besonders, dass wir in Osnabrück wieder viele neue Stifter/-innen und Stiftungsverantwortliche begrüßen werden. Denn trotz Nullzinsphase sind im vergangenen Jahr 2016 582 neue Stiftungen gegründet worden! 22.000 Stiftungen zählen wir jetzt in Deutschland. Damit wird deutlich unterstrichen, wie attraktiv es weiterhin ist, über eine gemeinnützige Stiftung unsere gemeinsame Zukunft mitzugestalten. Für diese ist gerade Bildung und Ausbildung wichtig. Kein Wunder, dass auf unserem Stiftungstag das Thema „Bildung“ im Mittelpunkt steht.

In Zeiten, in denen die Menschen vieler Ländern ihr Heil in autokratischen Systemen sehen und eher dem starken Mann an der Spitze als der demokratischen Gewaltenteilung vertrauen, wird uns die Bedeutung von breiter allgemeiner Bildung besonders bewusst. Verschwörungstheorien, Falschnachrichten, Lügen dürfen auf kein Echo treffen, müssen stattdessen gebrandmarkt werden. Hier hat die wache, aufgeklärte Zivilgesellschaft eine wichtige Aufgabe. 15 % aller Stiftungen widmen sich Bildungsaufgaben und tragen damit zum mündigen Bürger bei. Stiftungen haben in unserem Land früh erkannt, wie wichtig beispielsweise die Integration von Zugezogenen ist. Unsere Anstrengungen auf diesem Gebiet sind weiterhin wichtig. Sie helfen, dass Aufstiegschancen für alle bestehen bleiben, die bereitwillig sind und Einsatz zeigen. Gerade in Deutschland, das zu Recht stolz auf seine breite Mittelschicht ist, muss das Aufstiegsversprechen weiterhin gültig bleiben und für alle gelten. Wir sind es unseren Kindern und Enkelkindern schuldig.

Prof. Dr. Michael Göring
Vorsitzender des Vorstands

Bundesverband Deutscher Stiftungen
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius